

# Jahresbericht 2024



Informationen über Einsätze, Übungen, Hallenfest,  
Jugendgruppe und Vieles mehr.

[www. ff-weibern.at](http://www.ff-weibern.at)



## Worte des Kommandanten

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war erfreulich, zeitintensiv, anstrengend, aber auch der Spaß am Feuerwehrwesen, sowie das Miteinander kamen nicht zu kurz.

Meiner Meinung nach war der Fahrzeugempfang des lang ersehnten TLFA-B 2000 einer der schönsten Augenblicke. Da werden auch Kommandantenaugen wie Kinderaugen am Heiligen Abend, wenn das Christkind kommt. Es ist aber auch ein Meilenstein, der für die nächsten 30 Jahre wieder Einzug in unser Feuerwehrhaus genommen hat. Nun wird schon länger intensiv am Fahrzeug geübt, der Tank 1 - wie wir in liebevoll nennen - hat sich auch schon bei diversen Einsätzen positiv bewährt.

Da unser Tank 2 noch immer technisch top ist, haben wir uns entschieden, der Gemeinde das Angebot zu machen, das Fahrzeug zu erwerben. Somit können wir wieder den einen oder anderen Dienst für die Gemeindebevölkerung anbieten. Aber auch für den Einsatzdienst, wie gewohnt einen zweiten Tank zur Verfügung zu haben, ist hilfreich und auch einsatzrelevant.

Was mich als Kommandant auch sehr freut ist, dass sich elf Kameraden für die Atemschutzträger-Ausbildung entschieden haben. Diese wurde intern in der Feuerwehr Weibern durchgeführt, wo wir somit aktuell 33 aktive Atemschutzträger im Einsatzdienst haben. Beim Atemschutzgehen gilt das Motto „wo die Leute raus gehen, die Hilfe brauchen, gehen wir rein“. Dieses Motto spiegelt sich bei der Motivation der Kameraden wider.

Ich darf aber auch noch den zahlreichen Kameraden gratulieren, die heuer an dem einen oder anderen Bewerb oder Leistungsprüfung teilgenommen haben. Sie haben somit ihre Leistung unter Beweis gestellt und auch viel Zeit zusätzlich zum Feuerwehralltag investiert.



Das Hallenfest 2024, mit der Fahrzeugsegnung des neuen TLFA-B 2000, ist Geschichte und man kann wieder sagen, es war ein wundervolles und ruhiges Fest, mit großartigen Begegnungen. Neue Erfahrungen, durch den Umbau des neuen Schank- und Gläserwaschbereichs, sowie die Einführung des Orderman-Systems, erleichterten uns und auch den Gästen die ein oder andere Wartezeit. Wir werden aber natürlich nicht stehenbleiben und sind schon wieder bei den nächsten Vorbereitungen für das Hallenfest 2025, welches von 8. bis 10. August 2025 stattfindet.

Ein weiteres wichtiges Puzzleteil in der Feuerwehr Weibern, ist unsere Jugendgruppe - denn ohne Nachwuchs ist die neueste und beste Technik nichts. Darum haben wir das Einstiegsjahr, auf das achte Lebensjahr gesenkt - natürlich für Burschen und Mädels. Die ersten Kinder mit diesem Alter sind schon mit vollem Eifer bei den Übungen dabei und haben sich schon gut mit den anderen Jugendmitgliedern eingelebt.



Ausbildung ist der Schlüssel zu einem professionellen Auftreten bei Einsätzen und Übungen. Es wird dafür sehr viel Zeit in Anspruch genommen, was meine Kameraden aber auch gerne machen. Es wird jeden Donnerstag an den Feinheiten der Techniken gearbeitet und den jungen Kameraden der richtige und sichere Umgang mit den Materialien und Gerätschaften beigebracht. Es werden auch zusätzlich in anderen Bereichen Spezialausbildungen und Lehrgänge angeboten, die von meinen Kameraden immer wieder besucht werden, um uns als Feuerwehr Weibern breit aufzustellen und in fast jeder Situation Grundwissen im Feuerwehrwesen, sowie Spezialisten mit Fachwissen bereitstellen zu können.

Das Jahr 2024 war ein Einsatzjahr, das primär von der Insekten- und Reptilienbekämpfung geprägt war. Wir wurden aber auch dreimal zur Unterstützung bei Bränden in Nachbargemeinden gerufen, um unsere dortigen Kameraden zu unterstützen. Der wohl anstrengendste Einsatz war aber der Hochwasser-Assistenz-Einsatz in St. Pölten – Harland, welcher unseren Kameraden wieder einmal zeigte, wie wichtig es ist, Leuten in schwierigen und aussichtslosen

Situationen zu helfen, aber auch den persönlichen Beistand mit Gesprächen zu geben. DANKE nochmals für euren Einsatz ohne Wenn und Aber.

Zum Abschluss möchte ich noch DANKE an meine Kameraden sagen, die das ganze Jahr immer wieder da sind, wenn ich/wir sie für Arbeiten am Nächsten brauchen. Das zeigt einen hervorragenden Zusammenhalt in der Kameradschaft und somit in der Feuerwehr.

Danke darf ich auch noch bei der Gemeinde, sowie den Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr und der Bevölkerung von Weibern sagen.

Ich wünsche euch frohe und gesegnete Weihnachten mit euren Familien - genießt die Zeit, denn Zeit mit der Familie ist jede Sekunde wert. Ebenso wünsche ich euch einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025, wo wir wieder gemeinsam für Weibern arbeiten.

Noch ein kleiner Ansporn mit einem Spruch zum Jahreswechsel, der meiner Meinung nach Feuerwehr und Gemeinschaft ausmacht.

***Der Erfolg hat drei Buchstaben "TUN"***



## Inhaltsverzeichnis

<b>Worte des Kommandanten .....</b>	<b>2</b>
<b>Einsätze .....</b>	<b>5</b>
Zimmerbrand in der Hatscheksiedlung .....	5
Ölaustritt.....	5
Saunabrand im Keller eines Wohnhauses .....	6
Brand bei einem Entsorgungsunternehmen .....	6
PKW bei Unfall über Bachbett gesprungen und unter Brücke geschleudert .....	7
Brandverdacht im Heizungskeller.....	7
Hochwassereinsatz im Nachbarbundesland Niederösterreich .....	8
Brand eines Geschirrspülers .....	9
Personenrettung nach Verkehrsunfall .....	9
<b>Was sonst noch so passierte im Jahr 2024.....</b>	<b>10</b>
Empfang TLFA-B 2000.....	10
151. Vollversammlung im Gasthaus Roitinger .....	11
Hohe Auszeichnung für E-OBR Harra .....	12
Besuch bei der örtlichen Feuerwehr .....	13
Segnung TLFA-B 2000 .....	14
54. Hallenfest Weibern.....	15
Schauübung beim Standlmarkt und Finnentest .....	16
Feuerwehrausflug 2024 nach Tirol .....	17
<b>Bewerbe .....</b>	<b>18</b>
Feuerwehr Weibern beim Landeswasserwehrleistungsbewerb zahlreich vertreten!.....	18
Zwei erste Plätze für die Weiberner Zillenfahrer!.....	18
<b>Jugendgruppe .....</b>	<b>19</b>
<b>Übung und Ausbildung.....</b>	<b>20</b>
Allgemein .....	20
Truppführerausbildung.....	21
Elf neue Atemschutzträger und 20 Atemschutzleistungsabzeichen für die Feuerwehr Weibern!.....	22
<b>Zahlen und Fakten .....</b>	<b>23</b>
<b>Vorschau 2025 .....</b>	<b>24</b>



## Einsätze

### *Zimmerbrand in der Hatscheksiedlung*

Mitte Jänner wurde die Feuerwehr Weibern zum ersten Einsatz des Jahres alarmiert. Mit dem Stichwort „Brand Gebäude“ rückten die Kameraden zum Einsatzort in Haag am Hausruck aus. Von weitem war schon der Brandgeruch festzustellen. Nicht verwunderlich, denn es stand ein Wohnraum in einem Einfamilienhaus in der Hatscheksiedlung in Flammen.

Die Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming begannen schon vor unserem Eintreffen eine Löschleitung aufzubauen und haben den ersten Atemschutztrupp in das Wohnhaus geschickt. Die Flammen konnten eingedämmt werden, durch einen gleichzeitigen Innen- und Außenangriff. Auch die Holzdecke musste teilweise mit einer Motorsäge entfernt werden.

### *Ölaustritt*

Die Freiwillige Feuerwehr Weibern wurde am Donnerstag, den 08. Februar 2024 mit dem Einsatzstichwort „Ölaustritt groß“ alarmiert.

Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges konnte festgestellt werden, dass eine Hydraulikleitung defekt ist und sich eine größere Lache gebildet hat. Die Einsatzkräfte haben das ausgetretene Öl gebunden und die Einsatzstelle gereinigt.

Glatteis und Eisregen erschwerten nicht nur die Hinfahrt, sondern auch den restlichen Einsatz maßgeblich.

Die fünf Bewohner des Hauses wurden vom Roten Kreuz versorgt und die zuständigen Behörden haben die Ermittlungen der Brandursache unverzüglich aufgenommen. Das Einfamilienhaus hatte einen schweren Sachschaden.



Nach etwa eineinhalb Stunden war die FF Weibern wieder einsatzbereit.





## Saunabrand im Keller eines Wohnhauses

Mit dem Einsatzstichwort „Saunabrand im Keller“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Weibern am 10. April alarmiert.

In der Nachbargemeinde Rottenbach, brach am Nachmittag des 10.04.2024 ein Brand im Keller aus. Die Feuerwehr Rottenbach rief gleich darauf die Alarmstufe 2 aus und die FF Weibern traf kurz nach der Alarmierung am Einsatzort ein.



Mit mehreren Atemschutztrupps wurde das Wohnhaus abgesucht und belüftet und der vom Feuer betroffene Kellerbereich gelöscht.

Nach kurzer Zeit war der Brand unter Kontrolle und es hieß Brand aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Weibern war etwa zwei Stunden mit 22 Mann im Einsatz.



## Brand bei einem Entsorgungsunternehmen

Am Montag, den 15. April wurden um 14:05 Uhr unser Kommandant und Stellvertreter telefonisch zu einem Gewerbebrand gerufen.

Nach der Lageerkundung mit einer Wärmebildkamera konnte festgestellt werden, dass das Isoliermaterial eines Silos zu glosen begonnen hat. Daraufhin wurde die FF Weibern, sowie die Rettung und die Polizei nachalarmiert. Aufgrund der hohen Brandlast wurde 30 Minuten später auch noch die FF Altenhof zur Unterstützung angefordert.

Um die Dämmung des Silos Stück für Stück entfernen zu können, wurde ein

Schaumrohr und ein Hohlstrahlrohr vorbereitet. Als kurz darauf die Blechabdeckung des Silos entfernt wurde, konnte eine starke Rauchentwicklung und ein Glimmbrand ausgemacht werden. Die Atemschutztrupps räumten den Silo aus, um danach das brennende Material im Freien ablöschen zu können.

„Brand aus“ konnte nach etwa einer Stunde nach Alarmierung gegeben werden. Die Feuerwehren rückten nach dem Zusammenräumen wieder ins Feuerwehrhaus ein, wobei die FF Weibern um 16:39 Uhr wieder einsatzbereit war.



## *PKW bei Unfall über Bachbett gesprungen und unter Brücke geschleudert*

Auf der Affnanger Straße (L1180) ist Mitte Juni eine 34-jährige PKW-Lenkerin rechts von der Straße abgekommen und stürzte in einen kleinen Bach. Einer unserer Kameraden kam zu diesem Zeitpunkt zufällig am Unfallort vorbei und alarmierte sogleich die Einsatzkräfte.



Die Feuerwehren Weibern und Altenhof trafen um kurz nach 22 Uhr am Unfallort ein und sperrten, nach ersten Erkundungen, für den Zeitraum der Arbeiten die Affnanger Straße in beiden

Richtungen. Es konnte festgestellt werden, dass der PKW rechts von der Straße auf die Wiese abgekommen ist. Infolge dessen wurde das Auto nach Einschlagen auf der anderen Bachseite zurückgeschleudert, wo es dann zum Stillstand kam.

Die Unfalllenkerin konnte sich selbstständig aus dem Auto befreien, sodass die Feuerwehren Weibern und Altenhof dem verständigten Abschleppunternehmen bei den Aufräumarbeiten halfen.



## *Brandverdacht im Heizungskeller*

In der Nacht des 17. Juli wurde die Freiwillige Feuerwehr Weibern um 21:29 Uhr zu einem Gebäudebrand nach Haag am Hausruck alarmiert. Aufgrund des Brandverdacht mit unklarer Lage in einem ehemaligen Gasthaus am Marktplatz in Haag/H., rüstete sich auf den Weg zum Einsatzort ein Trupp mit dem Atemschutz aus. In Haag angekommen, stellte sich heraus, dass beim Eintreffen der FF Haag/H. dichter Rauch aus dem Heizungskeller drang, aber keine Löschmaßnahme erforderlich sind. Es wurden Belüftungsmaßnahmen durchgeführt.

Eine bewusstlose Person, ebenso wie die anderen Betroffenen, wurden vom Roten Kreuz versorgt. Die anwesenden Polizisten führten die Erhebungen zum Hergang durch.

Die FF Weibern war um 21:56 Uhr wieder zurück im Feuerwehrhaus und einsatzbereit. Einsatzende der FF Haag/H. war um 23:17 Uhr.





## Hochwassereinsatz im Nachbarbundesland Niederösterreich

Kurz vor Mittag ging am Sonntag, den 15. September die Sirene in Weibern. Alarmierungsauftrag war die Unterstützung im Hochwasser-Krisengebiet in Niederösterreich. Da die Feuerwehr Weibern nicht die einzige Feuerwehr war, hatten wir etwa eine Stunde Zeit, um Wechselkleidung, Verpflegung und weitere Gerätschaften zusammenzusuchen und uns um 14:00 Uhr am KIKA Parkplatz in Ansfelden einzufinden.



Der F-KAT Zug 04/2 – LF des Bezirkes Grieskirchen bestand aus sieben Feuerwehren mit acht Fahrzeugen und 66 Mann. Die vier oberösterreichischen F-Kat Züge machten sich nach der Lagebesprechung und der Verabschiedung des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Robert Mayer auf den Weg nach St. Pölten.

Mit der FF Aistersheim wurde die FF Weibern im Stadtteil Harland eingeteilt, um Pumparbeiten bei einem überfluteten Keller eines Mehrparteienhauses durchzuführen. Im Schichtbetrieb wurden die Pumparbeiten unter strömenden Regen fortgeführt. Somit konnte am Montagmorgen der Keller für „ausreichend ausgepumpt“ erklärt werden und die Kameraden führten ihren Einsatz in einem

Kindergarten fort. Am Nachmittag pumpte die Feuerwehr Weibern noch einige Häuser in verschiedenen Straßen aus. Das nachlaufende Grundwasser erschwerte die Bedingungen stark, trotzdem wurden die Arbeiten wirksam fortgesetzt.



Nach ca. 24 Stunden in Niederösterreich wurde die Ausrüstung wieder verladen und die Einsatzkräfte konnten kurz vor 18 Uhr ihren Heimweg antreten. Am Montag gegen 20:30 Uhr wurden die neun Kameraden wohlbehalten in Weibern empfangen. Sie freuten sich nach dem 36 stündigen Einsatz auf das trockene, eigene Bett.

Die Feuerwehr Weibern konnte wertvolle Arbeit verrichten und leistete einen großen Beitrag bei der Bewältigung des Hochwassers im Krisengebiet. Besonders hervorzuheben ist dabei die Hilfe von unseren ganz jungen Kameraden Ludwig und Johann, die erst kürzlich in den Aktivstand wechselten.

Auch ein großes Danke an die anderen Feuerwehren (FF Aistersheim, FF Höft, FF Gaspoltshofen, FF Rottenbach, FF Haag/H., FF Weeg) im F-KAT Zug für die gute Zusammenarbeit!





## Brand eines Geschirrspülers

Um kurz nach 17 Uhr des 15. Oktobers wurde die Freiwillige Feuerwehr Weibern zu einem Zimmerbrand alarmiert.



Als die Einsatzkräfte am Einsatzort eintrafen, konnte schnell festgestellt werden, dass ein Geschirrspüler zu brennen begonnen hat. Die Hausbewohner konnten noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte mit einem Feuerlöscher Schlimmeres verhindern.

Die Feuerwehr Weibern brachte den Geschirrspüler anschließend ins Freie und kühlte das noch heiße Gerät mit Wasser ab. Außerdem wurde der Wohnraum belüftet, um den noch vorhandenen Rauch aus dem Haus zu befördern.

## Personenrettung nach Verkehrsunfall

In Richtung Reischau auf der Gaspoltshofener Straße (L520) fuhr gegen 02:40 Uhr am 18. Oktober ein PKW-Lenker und überschlug sich.

Die ersteintreffende Feuerwehr Haag am Hausruck fand die Unfallbeteiligten noch im Auto vor. Da von einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen ausgegangen wurde, sind die Feuerwehren Rottenbach und Weibern ebenfalls alarmiert worden.



Nach etwa einer halben Stunde konnte die Feuerwehr Weibern wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wurde wiederhergestellt.



Aufgrund der schlechten Verständigung zwischen Insassen und Einsatzkräfte wurde die Heckscheibe eingeschlagen, um anschließend die Türen zu öffnen. Die Personen waren zum Glück nur leicht verletzt und konnten selbstständig aus dem Fahrzeug aussteigen.

Es stellte sich heraus, dass der Beifahrer im Bereich Steinpoint die Handbremse gezogen hat, wobei der PKW ins Schleudern und schlussendlich seitlich zum Liegen kam.



## Was sonst noch so passierte im Jahr 2024...

### Empfang TLFA-B 2000

Am Donnerstag, den 29. Februar 2024 durften wir nach langer Wartezeit, endlich unser neues Tanklöschfahrzeug bei uns in Weibern, in Empfang nehmen.



Donnerstagvormittag machten sich unser ehemaliger Kommandant Georg Stockinger, unser jetziger Kommandant Manuel Gammer mit dessen Stellvertreter Stefan Mayr, unser Kassier Peter Hofmanning, unsere Zugskommandanten Markus Auzinger und Bernhard Oegger, unser Gerätewart Michael Rabengruber und unser ehemaliger Jugendbetreuer Roland Weiss auf den Weg nach Oberalm zum Fahrzeugaufbauer Seiwald.



Am späten Nachmittag erreichte unser TLFA – B 2000 sein neues Zuhause. Die Feuerwehrkameraden und interessierten Weiberer empfangen das neue Fahrzeug mit viel Jubel und Begeisterung.

Das Tanklöschfahrzeug durfte anschließend besichtigt und erkundet werden.





## 151. Vollversammlung im Gasthaus Roitinger

Am Freitag, dem 15. März 2024 fand die 151. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weibern im Gasthaus Roitinger statt.

Wir durften wieder einige Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Manfred Roitinger, Vizebürgermeisterin Eva Pacher, Dechant Johannes Blaschek und unseren Abschnittsfeuerwehrkommandanten (seit 10.10. Bezirksfeuerwehrkommandant) Hans-Peter Schiffelhuber.



Auf der Tagesordnung standen neben der Begrüßung und dem Totengedenken, der Bericht der Schriftführerin mit der Mitglieder- und Einsatzstatistik und der Bericht des Kassenführers mit den Ein- und Ausgaben aus dem Jahr 2023.

Weiters folgte der Rückblick des Kommandant-Stellvertreters Stefan Mayr, auf die wichtigsten Ereignisse in der Ausbildung, sowie den wöchentlichen Feuerwehrrübungen.

Unser Kommandant Manuel Gammer berichtete von unserem neuen Tanklöschfahrzeug, das am Donnerstag vorm 54. Hallenfest gesegnet wurde. Außerdem stellte er unser großes neues Projekt vor – unser Feuerwehrhaus. Egal ob Um- oder Neubau, es sollte eine zukunftsorientierte Lösung werden.

Besonders Erfreuliches gab es auch beim Punkt Angelobungen zu berichten. So konnten zwei neue Jugendfeuerwehrmitglieder begrüßt werden:

- Hannes Krausgruber
- Johann Krausgruber

Auch heuer wurde der Wissenstest erfolgreich abgeschlossen – das bronzene Abzeichen erhielten Hannes und Johann Krausgruber und das silberne Leo Benetseder, Jonas Hiptmair und Ludwig Niederndorfer.

Einige Leistungsabzeichen durften auch übergeben werden. Daniel Furtner und Sebastian Stahl bekamen das Wasserleistungsabzeichen in Silber und Johannes Mittermayr, Markus und Thomas Holzmann in Bronze.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und in Silber erhielten folgende Kameraden:

Bronze

- Marc Stafflinger
- Markus Holzmann
- Lukas Spanlang
- Sebastian Stahl





Silber

- Julia Stockinger
- Paul Mayrhuber
- Philip Krempf
- Oskar Auer
- Theo Schwarzgruber

Im Anschluss folgten die Beförderungen...

- Philo Köppl und Marc Stafflinger zum Feuerwehrmann
- Alexander Thalhammer und Daniel Leitner zum Oberfeuerwehrmann
- Julian Wilflingseder zum Oberlöschmeister
- Bernhard Stockinger und Werner Humer zum Hauptlöschmeister
- Günter Zauner zum Oberbrandmeister

...und die Auszeichnungen:

- Die 25-jährige Feuerwehr-Verdienstmedaille für Manuel Gammer und Martin Edlbauer.
- Die 40-jährige Feuerwehr-Verdienstmedaille für Leopold Mielinger und Ferdinand Thalhammer.

### Hohe Auszeichnung für E-OBR Harra

E-OBR Rudi Harra erhielt im Juli die höchste Auszeichnung des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes.



- Die 50-jährige Feuerwehr-Verdienstmedaille für Bernhard Furtner, Josef Hiptmair, Walter Höftberger und Martin Reichwallner.
- Die 60-jährige Ehrenurkunde für Hermann Weidenholzer.



Danach gab Abschnittsfeuerwehrkommandant (seit 10.10. BFK) Hans-Peter Schiffelhumer einen Einblick über Neuigkeiten auf Abschnitts- und Bezirksebene. Nach einer kurzen Ansprache von Bürgermeister Manfred Roitinger und einem kurzen Ausblick auf die Termine 2024, war der offizielle Teil der 151. Vollversammlung beendet und es wurde noch die Kameradschaft gepflegt.

Anlässlich des Landes-Feuerwehrbewerbes 2024, welcher in Peuerbach stattfand, kam eine Abordnung der Kameradschaft der höheren Feuerwehroffiziere (KhFO) zu diesem Großevent. Der Vorsitzende der KhFO, E-OBR Johann Ramsebner und sein Stellvertreter, E-OBR Alois Wengler sowie der damalige Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Ablinger, besuchten nach der Eröffnungsfeier des Landesbewerbes den Ehren - Bezirksfeuerwehrkommandanten Rudi Harra in Weibern.



Sie beehrten Rudi Harra nicht nur mit einem Besuch, sondern überraschten ihn mit der höchsten Auszeichnung des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes: Der "Floriani - Medaille der Stufe 1 in GOLD".

Rudi Harra (Jahrgang 39) ist seit 1962 Mitglied der FF Weibern, neben vielen Jahren als Schriftführer (1963 - 1973) und Feuerwehrkommandant (1983 - 1988),

### *Besuch bei der örtlichen Feuerwehr*

Um auch dem Weiberner Nachwuchs die Aufgaben der Feuerwehr näherzubringen, gab es im Jahr 2024 einige Möglichkeiten, ein paar Stunden bei der Feuerwehr Weibern zu verbringen.



Ende Mai durften wir die Kindergartenkinder, nach der jährlichen Räumungsübung, für die Feuerwehr begeistern. Ein Monat später, folgten zum Schulschluss die 3. und 4. Klasse der Volksschule. Auch im August konnten sich die Kinder bei der Ferienpassaktion zu einem Nachmittag bei der Feuerwehr anmelden.

Das Programm war bei allen drei Terminen ähnlich. Die Kinder konnten bei einer abenteuerlichen Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren, die Einsatzbekleidung inklusive Helm probieren und das Feuerwehrhaus erkunden.

bekleidete Rudi die Funktion des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Haag am Hausruck (1978 - 1991) und schließlich Bezirks-Feuerwehrkommandant von Grieskirchen zwischen 1991 und 2004.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen dem Ausgezeichneten viel Gesundheit!



Es wurden zahlreiche Fragen über das „Wer, Wie, Wo und Was“ gestellt und beantwortet, um anschließend selbst Hand anlegen zu können. Die Kinder durften mit Unterstützung der Feuerwehrkameraden, selbst mit dem Feuerwehrschauch zielgerichtet spritzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Weibern hofft, es hat den Kindern genauso gut gefallen wie den Feuerwehrmitgliedern! Vielleicht konnte bei dem einen oder anderen das Interesse geweckt werden, selber zur Feuerwehr zu gehen.





Segnung TLFA-B 2000





## 54. Hallenfest Weibern





## Schauübung beim Standmarkt und Finnentest

Beim jährlichen Standmarkt durfte die Feuerwehr Weibern eine Schauübung durchführen.



Den Zusehern wurde ein realitätsnahes Szenario eines Verkehrsunfalles mit eingeklemmter Person geboten. Um im Ernstfall auf derartige Situationen gut vorbereitet zu sein, ist es für die Kameraden wichtig, immer wieder verschiedene Szenarien zu beüben. Sowohl bei den kleinen, als auch bei den großen Zuschauern, konnte man interessierte und aufgeregte Augen erkennen. Die FF Weibern hofft, es hat den zahlreichen Besuchern gefallen!



Am Nachmittag des 12. Oktobers fand unsere jährliche Atemschutzleistungsüberprüfung statt.



Bei dem sogenannten „Finnentest“ stellen die Atemschutzträger jedes Jahr aufs neue ihre Fitness auf die Probe. Um bei Einsätzen körperlich in der Lage zu sein, mit dem Atemschutz Menschen zu retten, Häuser zu löschen und vieles mehr, wird bei diesem Test die körperliche Fitness getestet.



Die Atemschutzträger müssen unter schwerem Atemschutz verschiedene Ausdauer- und Kraftübungen machen. Beispielsweise das dreimalige Erklimmen der Stufen im Feuerwehrhaus, das Schlagen von LKW-Reifen mit einem Hammer oder das Darunterrutschen und Darübersteigen von Hindernissen.





## Feuerwehrausflug 2024 nach Tirol

Am 19. Oktober um 07:00 Uhr begann unser Feuerwehrausflug in Richtung Tirol. Nach dem Mittagessen in Matriei machten wir uns auf den Weg zum Brenner Basis Tunnel. In Steinach am Brenner bekamen wir eine theoretische Einführung in den Tunnelbau.



Außerdem konnten wir uns die dortige Deponie anschauen. Auf dem Weg dorthin durften wir einen Blick in das Innere des Tunnels werfen.



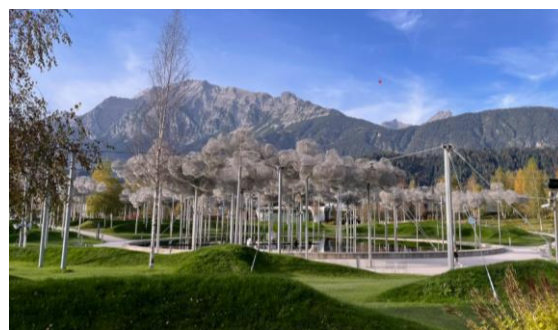
Der Samstagabend startete mit einem gemeinsamen Abendessen und endete mit einem gemütlichen Ausklang in der Innsbrucker Altstadt.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen, hatten wir eine klassische Stadtführung durch die Altstadt in Innsbruck.



Begonnen bei der Triumphpforte, über die Spitalskirche am Stadtplatz, dem Innsbrucker Dom mit der Hofburg und einem Abschluss beim Goldenen Dachl.

Nach dem Mittagessen ging es weiter in Richtung Wattens zu den Swarovski Kristallwelten. Anschließend machten wir uns auf die Heimreise.





## Bewerbe

### *Feuerwehr Weibern beim Landeswasserwehrleistungsbewerb zahlreich vertreten!*

Von 14.-15. Juni fand in Ach an der Salzach der Landeswasserwehrleistungsbewerb statt.

Insgesamt 12 Zillenfahrer der Feuerwehr Weibern stellten sich der Herausforderung und zeigten ihr Können auf einem der schwierigsten Gewässer in Oberösterreich. Trotz der starken Strömung konnte Marc Stafflinger das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und Johannes Mittermayr das Abzeichen in Silber erringen. Günter Zauner erreichte in der Kategorie „Zilleneiner“ den ausgezeichneten 28. Platz von 102 Teilnehmern, die ins Ziel kamen. In der „Profiliga“, der Kategorie Meisterklasse

Silber, erkämpften sich Andreas Hager und Günter Zauner den hervorragenden 17. Platz.

Insgesamt konnten unsere Kameraden unter Beweis stellen, dass sie ihr Können auch auf schwierigen Gewässern wie der Salzach sehr gut beherrschen.



### *Zwei erste Plätze für die Weiberner Zillenfahrer!*

Am 21. September fand in der Gemeinde Windern der erste Bezirksbewerb des Bezirkes Vöcklabruck statt. Da mit den Vöcklabrucker Zillenfahrern seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung zusammengearbeitet wird, stellte die Feuerwehr Weibern eine starke Mannschaft bei diesem Bewerb.

Nach den starken Niederschlägen eine Woche zuvor, war der Wasserstand auf der Traun mit über einem Meter über dem Normalstand extrem herausfordernd.

Doch diese harten Bedingungen waren genau das Richtige für die Weiberner Zillenfahrer.

So konnte sich die erfahrene Partie, Andreas Hager und Günter Zauner, jeweils

den ersten Platz in den Kategorien Bronze Gäste B und Silber Gäste B sichern.

In der Kategorie Bronze A verpasste die Mannschaft Markus Auzinger und Herbert Hofmanninger das Stockerl nur knapp und konnte den guten 4. Platz erreichen.

Wir gratulieren unseren Teilnehmern ganz herzlich zu den Ergebnissen.





## Jugendgruppe

Die Jugendgruppe startete dieses Jahr wieder mit den Erprobungen und dem Wissenstest. Wir gratulieren Benetseder Leo und Hiptmair Jonas für die Kategorie Silber.



Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wissenstest, ging es in eine stockerlplatzreiche Bewerbssaison in der 1. Wertungsklasse.

- 1. Ligabewerb: 25.05. in Rottenbach  
3. Platz Bronze
- 2. Ligabewerb: 8.06. in Aubach  
1. Platz Bronze, 5. Platz Silber
- Bezirksbewerb: 22.06. in Pollham  
1. Platz Silber
- Landesbewerb: 05.07. in Peuerbach

Der diesjährige Bezirksbewerb ermöglichte einigen Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze (Maximilian Mittermayr) und Silber (Lorenz Humer, Ludwig Niederndorfer, Johann Krausgruber und Jonas Hiptmair).

Vom 13. bis 16. Juli besuchte unsere Jugendgruppe mit ihren Betreuern, das 4-Bezirke-Jugendlager in St. Georgen im Attergau. Durch das Lösen von

spielerischen Aufgaben lernten die Burschen das Zusammenarbeiten, aber auch das gegenseitige Vertrauen in der Gruppe. Das Jugendlager ist für die Kinder, aber auch für die Jugendbetreuer immer wieder ein spannendes und unterhaltsames Wochenende.



Am 25. Oktober fand eine Übung in der Volksschule Weibern statt. Zu Beginn wurde die jährliche Räumungsübung durchgeführt, um anschließend im Stationsbetrieb eine Runde mit den Feuerwehrautos zu drehen, die Atemschutzgeräte genauer kennenzulernen und mit den verschiedenen Arten von Feuerlöschern eine Feuerschale zu löschen.



Am 30. Oktober beteiligte sich unsere Jugendgruppe bei einer Baumpflanzaktion und zeigte somit ein klares Zeichen zum Thema Klimaschutz.



## Übung und Ausbildung

### Allgemein

Unser Ausbildungsjahr startete mit dem Schwerpunkt Tankwagen Neu.

Kaum bei uns in Weibern angekommen, wurde das neue Fahrzeug auf Herz und Nieren getestet und von unseren Kameraden fleißig beübt.



Um die Schlagkraft unserer Feuerwehr zu erhalten, sind nicht nur Einsatzfahrzeuge wichtig, die am Stand der Technik sind, sondern auch Männer und Frauen, die technisch fortgeschrittene Geräte bedienen können und damit 24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche in Einsatzbereitschaft stehen.

Schön an unseren wöchentlichen Feuerwehrübungen ist das gegenseitige Austauschen von Erfahrungen und neuen Ideen – und das von Jung bis Alt.



Da die Einsatzbereitschaft nicht an unserer Gemeindegrenze endet, sondern darüber hinaus, sowohl von uns, als auch von den umliegenden Feuerwehren benötigt wird, nehmen wir regelmäßig an gemeinsamen Atemschutz-/Funk-/Herbst- und Frühjahrsübungen teil. Somit können wir auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren erzielen.



Ganz besonders zu erwähnen sind unsere neuen Feuerwehrmänner, welche dieses Jahr von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand gekommen sind. Mathias Furtner, Niederndorfer Ludwig und Krausgruber Johann dürfen wir herzlich im Aktivstand und zum absolvierten Grundlehrgang gratulieren.





Eine Bereicherung für die Freiwillige Feuerwehr Weibern sind diese drei jungen Männer abermals – das haben Johann und Ludwig beim Hochwassereinsatz in Niederösterreich besonders unter Beweis gestellt.

Auf diesem Weg bedankt sich unser Ausbildungsbeauftragter Mayr Stefan bei

### *Truppführerausbildung*

Am 06. April konnten fünf unserer Kameraden erfolgreich die Truppführer-Ausbildung in Bad Schallerbach abschließen. Die Prüfung bestand aus einem Theorieteil und praktischen Übungen zum Thema Technik, Kraftbetriebene Geräte und Taktik.



Die Thematiken wurden in einer Ausbildungsgemeinschaft gemeinsam mit den Feuerwehren Haag am Hausruck, Hofkirchen an der Trattnach, Pram,

all unseren Kameraden für die entgegengebrachte Disziplin, an den Übungen teilzunehmen.

Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Bevölkerung von Weibern, die der FF Weibern immer wieder Übungsobjekte zur Verfügung stellt, um uns bestens auf den Ernstfall vorbereiten zu können.



Rottenbach, Wendling und Ruhringsdorf beübt. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit. Wir gratulieren unseren Kameraden!





## Elf neue Atemschutzträger und 20 Atemschutzleistungsabzeichen für die Feuerwehr Weibern!

Eine intensive Vorbereitungsphase für viele unserer Atemschutzträger wurde am Samstag, den 20. April abgeschlossen. Elf Kameraden haben sich bereit erklärt, die herausfordernde Ausbildung zum Atemschutzträger zu absolvieren. Obwohl diese Tätigkeit die Speerspitze bei Brandeinsätzen bildet, stehen der Feuerwehr Weibern zu wenige Ausbildungsplätze an der Landesfeuerweherschule zur Verfügung.



Innerhalb von fünf Jahren dürfen lediglich drei Mitglieder einen Atemschutzlehrgang an der Feuerweherschule absolvieren, dementsprechend hätte es fast 20 Jahre gedauert, bis alle diesen Lehrgang absolviert hätten.

Aus diesem Grund erklärten sich Alexander Lugmair und Andreas Hager bereit, die Ausbildung bei der Feuerwehr Weibern intern durchzuführen. Als Abschluss traten die neu ausgebildeten zur Atemschutzleistungsprüfung in Steegen an.

Bei dieser umfangreichen Prüfung müssen die Teilnehmer ihr Können im Bereich Pflege und Wartung, das korrekte An- und Ablegen der Atemschutzgeräte, Theorie-

wissen sowie absolvieren einer Hindernisstrecke unter Beweis stellen.



Neben den „frischen“ Atemschutzträgern, die diese Leistungsprüfung in der Kategorie Bronze absolvierten, traten auch bestehende Atemschutzträger zur Prüfung an, darunter ein Trupp in der Kategorie Silber und zwei Trupps in der Kategorie Gold.

Insgesamt konnten 20 Abzeichen erreicht werden!

Somit befinden sich aktuell 33 aktive Atemschutzträger in den Reihen der Feuerwehr Weibern.



Ein großes Dankeschön gilt unserem Atemschutzwart Alexander Lugmair sowie Andreas Hager, die in den Wochen davor, sehr viel Freizeit in die Vorbereitungen für diese Ausbildung gesteckt haben.



## Zahlen und Fakten

### Personalstand

	<i>Männlich</i>	<i>Weiblich</i>	<i>Ø Alter</i>
Jugend	7	-	12,4 Jahre
Aktiv	73	3	36,8 Jahre
Reserve	18	-	74,8 Jahre
Einsatzberechtigt	3	-	37,4 Jahre
<b>Summe</b>	<b>101</b>	<b>3</b>	

### Einsätze

	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Einsatzstunden</i>
Technische Einsätze	36	99,7 Std	186	588,8 Std
Brand Einsätze	7	8,8 Std	147	193,7 Std
<b>Summe Einsätze</b>	<b>43</b>	<b>108,5 Std</b>	<b>333</b>	<b>782,5 Std</b>

### Allgemeiner Aufwand

	<i>Zusammenkünfte</i>	<i>Stunden Teilnehmer</i>
Bewerbe & Leistungsprüfung	18	1.125,5 Std
Ausbildung Aktiv	88	2.706,5 Std
Jugendarbeit	26	1.000,6 Std
Organisation inkl. Veranstaltungen	108	15.118,9 Std
Projekte und Überprüfungen	2	86,0 Std
Vorbereitungen Bewerbe	25	654,5 Std
Lehrgänge	45	817,0 Std
Verwaltung	254	653,5 Std
<b>Summe Termine</b>	<b>566</b>	<b>22.162,5 Std</b>

**Gesamt wurden 22.945,00 Stunden für die Bevölkerung geleistet.**

**Müsste die öffentliche Hand diese Zeit bezahlen, so würden bei einer 40 Stunden Woche ca. 13 Mitarbeiter pro Jahr beschäftigt sein bzw. Kosten von 745.418,00 Euro (Stundensatz 32,40 Euro) pro Jahr entstehen.**

Wir wissen das nicht jedes Feuerwehrmitglied seine Stunden im System erfasst, das heißt aber auch, dass die tatsächlichen Stunden viel höher sind.

Die Grunddaten für die Statistik sind vom Zeitraum 01.11.2023 – 31.10.2024 und wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem Sybos entnommen.

**Bist du zwischen 8 und 16 Jahre alt?**

**Möchtest du deine Freizeit sinnvoll und in der Gemeinschaft verbringen?**

**Dann melde dich bei unserem Jugendbetreuer**

**Josef Krausgruber 0664/1838200**

## **VORSCHAU 2025**

- **30. April, ab 18:00 Uhr:** Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- **02. Mai, 19:30 Uhr:** Florianimesse
- **08.-10. August:** 55. Weiberner Hallenfest

# **DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2025**

### **Impressum:**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: BI d. F. Stockinger Julia

Text: Stockinger Julia, Gammer Manuel, Stefan Mayr, Markus Auzinger, Krausgruber Josef, Stafflinger Mark, Stockinger Maximilian

Fotos: FF Weibern

Auflage: 570 Stück

Stand der Daten: 15.12.2024